



Ergebnisse der Einkommensrunde TV-L 2023

Die Gehaltsverhandlungen für den öffentlichen Dienst der Länder sind beendet. Unser Engagement und die Solidarität mit den Tarifbeschäftigten waren erfolgreich. Das Ergebnis wird mit Beschluss des Hamburger Senats vom 20.12.2023 auf die aktiven Beamten und – ein besonderer Erfolg – auch auf die Ruheständler übertragen.

Im Folgenden haben wir in Kurzform die Ergebnisse der Tarifrunde zusammen gestellt :

Zahlung einer Inflationsausgleichsprämie

- Steuer- und sozialabgabenfreier Inflationsausgleich in Höhe von insgesamt 3.000,00 €
- Frühestmögliche Auszahlung von 1.800,00 € : Tarifbeschäftigte erhalten die Einmalzahlung voraussichtlich mit dem Januargehalt, Beamte/Beamtinnen und Versorgungsempfänger/ Versorgungsempfängerinnen voraussichtlich mit den Februarbezügen
- Für die Monate Januar 2024 - Oktober 2024 monatlich 120,00 €. Pensionäre erhalten jeweils den Prozentsatz der Summen, den ihre Pension vom aktiven Gehalt ausmacht.
- Auszubildende, dual Studierende, Praktikantinnen und Praktikanten erhalten entsprechend frühestmöglich 1.000,00 € und für die Monate Januar 2024 - Oktober 2024 50,00 € monatlich.

Entgelterhöhung

- Ab 01. November 2024 Erhöhung um einen Sockelbetrag von 200,00 €
- Ab 01. Februar 2025 Erhöhung um weitere 5,5 %
- Beide Erhöhungsschritte müssen zusammen einen Mindestbetrag von insgesamt 340,00 € erreichen.

Für Auszubildende, dual Studierende, Praktikantinnen und Praktikanten erfolgt folgende Erhöhung:

- Ab dem 01. November 2024 100,00 €
- Ab dem 01. Februar 2025 um weitere 50,00 € monatlich.

Übernahme von Auszubildenden

Im Grundsatz unbefristete Übernahme von Nachwuchskräften, die ihre Prüfung mit befriedigend oder besser abschließen, sofern dienstlicher/betrieblicher Bedarf besteht und im Einzelfall nicht personenbedingte, verhaltensbedingte, betriebsbedingte oder gesetzliche Gründe entgegenstehen.



Neu in den TV-L eingeführt wird eine Zulage in Höhe von 143,92 € für alle Pflegerinnen und Pflegehelferinnen im Justiz- und Maßregelvollzug. Damit wurde eine langjährige Forderung des dbb und des LVHS erfüllt.

Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst (in Hamburg speziell die Beschäftigten der sozialen Arbeit betroffen):

- Beschäftigte die im entsprechenden Teil der Entgeltordnung eingruppiert sind erhalten in den Entgeltgruppen S 2 – S 11a eine monatliche SuEZulage von 130,00 €.
- Beschäftigte in den Entgeltgruppen S 11b, S 12 sowie S 14 sowie in S 15 Fallgruppe I erhalten eine monatliche Zulage in Höhe von 180,00 €.

Zahlung dieser Zulagen im Sozial- und Erziehungsdienst ab dem 01.01.2024. Darüber hinaus Anpassung (Verkürzung) der Stufenlaufzeiten an die Stufen der allgemeinen Entgelttabelle in der Entgeltgruppe S 9 zum 01.10.2024.

Für Studentische Beschäftigte werden erstmals Mindestentgelte festgeschrieben. Diese betragen:

- 13,25 € ab dem Sommersemester 2024
- 13,98 € ab dem Sommersemester 2025

Für Hamburg und Bremen wurde eine Gesprächszusage vereinbart, dass ab dem 01. Juli 2025 Gespräche mit den Gewerkschaften aufgenommen werden können, um auf der Landesebene über eine Zulage für Beschäftigte zu sprechen, die insbesondere bürgernahe Dienstleistungen wahrnehmen. Dieses Angebot wird der **dbb hamburg** aufgreifen und zu gegebener Zeit entsprechende Gespräche mit dem Senat führen.

Entgeltumwandlung zum Fahrradleasing

Zum 01. Januar 2024 haben alle Tarifbeschäftigten, die unter den TV-L fallen einen Anspruch darauf, dass künftige Entgeltansprüche durch Entgeltumwandlung für das Fahrradleasing verwendet werden, sofern es im jeweiligen Land ein entsprechendes Angebot für die Beamtinnen und Beamten gibt. Da dieses in Hamburg der Fall ist, wird diese Möglichkeit ab 01. Januar 2024 somit für alle Tarifbeschäftigten bestehen, die unter den TV-L fallen.

Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit von 25 Monaten bis zum 31.10.2025.



Die beschlossene 1:1 Übertragung des Tarifergebnisses auf alle Beamtinnen und Beamten der FHH inkl. der Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger und inkl. der Inflationsausgleichsprämie gemäß des individuellen Ruhegehaltsatzes ist ein Signal der Wertschätzung an unsere Kolleginnen und Kollegen. Und sie macht auch deutlich, dass es gut war, dass sich viele verbeamtete Kolleginnen und Kollegen in ihrer Freizeit an den Aktionen des **dbb hamburg** in dieser Tarifrunde beteiligt haben. Alle Beschäftigten sollten deshalb auch in Zukunft solidarisch zusammen stehen und sich nicht auseinanderdividieren lassen.“

